

Wechsel zur neuen weißen Tinte (W0→W1)

FEHLERBEHEBUNGEN

Wir teilen unsere Erfahrungen, und bieten Ihnen die **bestmögliche Unterstützung**.

Dieses Dokument enthält Lösungen zur Fehlerbehebung bei möglichen Problemen mit der Druckqualität, die nach oder während des Wechsels zur neuen Tinte (W1) bei der DTG- (Direct-to-Garment) und DTF- (Direct-to-Film) Produktion auftreten können.

Es soll Bedienern und Supportmitarbeitern helfen, sichtbare Druckfehler schnell zu erkennen, ihre wahrscheinlichsten Ursachen zu verstehen und wirksame Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Jedes Problem wird in einem einheitlichen Format dargestellt, was eine schnelle Diagnose und praktische Lösung direkt in der Produktion ermöglicht.

Die Anleitung konzentriert sich auf reale Druckbedingungen, einschließlich des Tintenverhaltens, der Vorbehandlung, der Trocknung und der Transferprozesse.

INHALT

1	Verminderte Farbbrillanz nach dem Tintenwechsel	2
2	Ausbluten („Bleeding“) der Farben beim Drucken während des Tintenwechsels (DTG)	2
3	Unterschiede beim „Bleeding“ zwischen verschiedenen Druckern (DTG)	3
4	Ausbluten an der Grenze zwischen Orange und Weiß (DTG)	3
5	Allgemeines „Bleeding“ beim Drucken von Orange	4
6	Verminderte Reibfestigkeit der Tinten (DTG)	4
7	Verminderte Reibfestigkeit der Tinten nach dem Transfer (DTF)	5
8	Klebrige Druckoberfläche (DTF)	5
9	Weißfärbung nach Lagerung oder Waschen (DTF)	6
10	Veränderung der Farbwirkung nach dem Tinten-Update (DTF)	6
11	Ausbluten bei feinen grafischen Elementen (DTG)	7

1 VERMINDERTE FARBBRILLANZ NACH DEM WECHSEL DER TINTENVERSION



METHODE

DTG/DTF

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Die Farben wirken unmittelbar nach einem Software-Update oder einem Wechsel der Tintenversion matt oder weniger lebendig.

WANN TRITT DAS PROBLEM AUF?

Beim Drucken, bevor das Tintensystem vollständig auf die neue Tintenversion umgestellt ist.

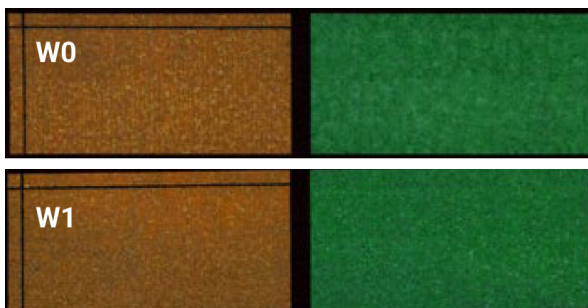
URSACHE

Das neue Druckprofil wendet eine geringere Tintenmenge an, um das Ausbluten zu unterdrücken. Bis ein Tintenwechsel vollständig abgeschlossen ist, kann dies vorübergehend zu einer verminderten Farbsättigung führen.

LÖSUNG (MASSNAHME)

1. Drucken Sie mit dem bisherigen Druckprofil weiter, bis der Tintenwechsel abgeschlossen ist.
2. Wechseln Sie erst dann zum neuen Druckprofil, wenn sich das Tintensystem vollständig stabilisiert hat.

2 VERLAUFEN DER FARBEN BEIM TINTENWECHSEL (DTG)



METHODE

DTG

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Die Tinte breitet sich über die vorgesehenen Bildgrenzen hinaus aus.

WANN TRITT DAS PROBLEM AUF?

Während der Phase, in der das Tintensystem zwischen verschiedenen Tintenversionen wechselt.

URSACHE

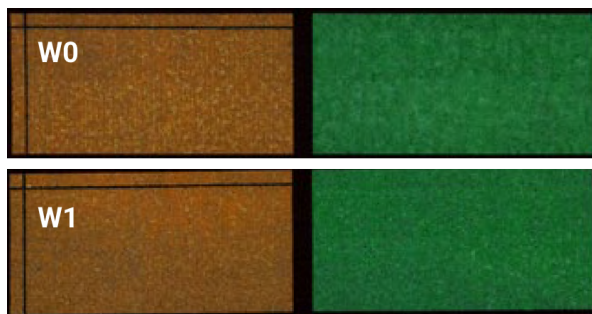
Die neue Tinte reagiert empfindlicher auf Hitze und Feuchtigkeit, wodurch unter bestimmten Bedingungen ein Ausbluten wahrscheinlicher wird:

- Vortrocknung mittels Ofen oder Heißpresse
- Fixierung nach dem Druck im Ofen

LÖSUNG (MASSNAHME)

1. Reduzieren Sie den Helligkeitswert, dies reduziert Gesamtmenge der weißen Tinte in den Druckeinstellungen.
2. Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, sobald der Tintenwechsel vollständig abgeschlossen ist.

3 UNTERSCHIEDE BEIM AUSBLUTEN ZWISCHEN DRUCKERN (DTG)



METHODE

DTG

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Dieselbe Druckdatei führt auf verschiedenen Geräten zu unterschiedlichen Bleeding-Ergebnissen.

WANN TRITT DAS PROBLEM AUF?

Nach der Umstellung auf eine neue Tinte/ein neues Profil, insbesondere bei mehreren Druckern

URSACHE

Natürliche Abweichungen zwischen den Druckköpfen können die aufgetragene Tintenmenge beeinflussen, was sich wiederum auf das Ausbluten-Verhalten auswirkt.

LÖSUNG (MASSNAHME)

Passen Sie die Einstellungen für die Weißtinten-Helligkeit für jeden Drucker individuell an.

4 AUSBLUTEN AN DER GRENZE ZWISCHEN ORANGE UND WEISS (DTG)



METHODE

DTG

FARBE

Orange und Weiß

PROBLEMBESCHREIBUNG

An der Grenze zwischen orangefarbenen und weißen Bereichen im Druckbild tritt Ausbluten auf.

WANN TRITT DAS PROBLEM AUF?

Beim Drucken von Motiven, die orangefarbene Bereiche neben weißen Bereichen enthalten, insbesondere direkt nach der Aktualisierung der Tintenversion.

URSACHE

Im Vergleich zu anderen Farben neigt orangefarbene Tinte stärker dazu, in angrenzende weiße Bereiche auszubluten, wodurch die Farbgrenzen empfindlicher werden.

LÖSUNG (MASSNAHME)

- Reduzieren Sie die Helligkeit der weißen Tinte in Bereichen, in denen Orange und Weiß aufeinandertreffen.
- Vermeiden Sie eine übermäßige Vorbehandlung und sorgen Sie vor dem Drucken für eine gleichmäßige, moderate Trocknung.
- Verwenden Sie, falls verfügbar (Modellabhängig, Einstellungen zur Verringerung des Ausblutens für Designs mit großen orangefarbenen Bereichen.

5 ALLGEMEINES AUSBLUTEN BEIM DRUCKEN VON ORANGE



METHODE

DTG / DTF

FARBE

Orange

PROBLEMBESCHREIBUNG

Beim Drucken von Orange ist das Bleeding im Vergleich zu anderen Farben stärker ausgeprägt.

WANN TRITT DAS PROBLEM AUF?

Beim Drucken von Designs, die orangefarbene Tinte enthalten, insbesondere in Bereichen mit hoher Deckkraft oder in der Nähe von weißen Schichten.

URSACHE

Orangefarbene Tinte neigt von Natur aus stärker dazu, sich auszubreiten und mit umgebenden Tintenschichten zu vermischen.

PROBLEMATISCHE BEDINGUNGEN

- Einstellungen mit hoher Farbdichte
- Drucken über weiße Farbschichten.
- Bestimmte Folien- oder Medientypen (DTF).

LÖSUNG (MASSNAHME)

- Reduzieren Sie die Gesamtfarbdichte oder passen Sie die Farbeinstellungen für orangefarbene Bereiche an.
- Optimieren Sie die Weißfarbmengen, um die Wechselwirkung zwischen den Schichten zu verringern.
- Passen Sie die Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen für eine bessere Farbstabilisierung an.

6 VERMINDERTE REIBFESTIGKEIT (DTG)

METHODE

DTG

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Das gedruckte Bild weist nach dem Trocknen eine verminderte Abriebfestigkeit auf.

WANN TRITT DAS PROBLEM AUF?

Unzureichendes Trocknen oder Fixieren kann verhindern, dass sich die Tintenschicht vollständig mit dem Stoff verbindet.

URSACHE

Orangefarbene Tinte neigt von Natur aus stärker dazu, sich auszubreiten und mit umgebenden Tintenschichten zu vermischen.

LÖSUNG (MASSNAHME)

Erhöhen Sie den Druck und/oder die Dauer während des Fixiervorgangs mit der Heißpresse.

REFERENZEINSTELLUNGEN (BEISPIEL):

- Vorbehandlungspressung: 180 °C / 5-5,5 bar / 30 s × 2 o 45 s × 2
- Tintenfixierungspressung: 180 °C / 0,7-1,4 bar / 60-90 s

7 VERMINDERTE REIBFESTIGKEIT NACH DEM TRANSFER (DTF)

METHODE

DTF

FARBE

Alle Farben (insbesondere Orange)

PROBLEMBESCHREIBUNG

Der transferierte Druck nutzt sich leicht ab oder weist schnell Abriebspuren auf.

URSACHE

Unvollständiges Schmelzen des Pulvers oder unzureichende Wärmeübertragung während der Aushärtung.

LÖSUNG (MASSNAHME)

- Verlängern Sie die Trocknungszeit im Ofen, um ein vollständiges Schmelzen des Pulvers sicherzustellen.
- Führen Sie zwei Heißpresszyklen durch, wobei der zweite nach dem Entfernen der Folie erfolgt.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Förder-, Tunnel- oder Schubladenofen für eine gleichmäßigere Trocknung.

8 KLEBRIGE DRUCKOBERFLÄCHE (DTF)

METHODE

DTF

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Die bedruckte Folie oder das übertragene Bild fühlt sich beim Berühren klebrig an.

URSACHE

Tinte und Klebeschichten sind vor der Übertragung nicht vollständig getrocknet.

LÖSUNG (MASSNAHME)

- Verlängern Sie die Trocknungszeit im Ofen vor der Übertragung.
- Führen Sie nach dem Entfernen der Folie einen zusätzlichen Heißpresszyklus durch.
- Sorgen Sie während des Trocknens für eine stabile und gleichmäßige Wärmezufuhr.

**METHODE**

DTF

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

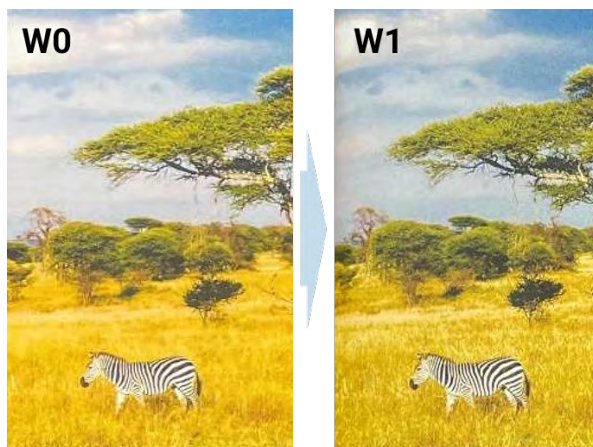
Nach der Lagerung oder dem Waschen tritt ein weißer Schleier auf dem Druck auf.

URSACHE

Folien- oder Klebstoffrückstände können im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aufnehmen.

LÖSUNG (MASSNAHME)

- Optimieren Sie die Schmelz- und Transferbedingungen des Pulvers.
- Verwenden Sie Folien, die für eine geringere Feuchtigkeitsempfindlichkeit bekannt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Aushärtung vor der Handhabung oder dem Waschen vollständig abgeschlossen ist.

**METHODE**

DTF

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Die gedruckten Farben sehen anders aus als bei früheren Drucken.

URSACHE

Aktualisierte Druckprofile sind darauf optimiert, das Bleeding zu reduzieren, was die Farbwiedergabe leicht verändern kann.

LÖSUNG (MASSNAHME)

- Optimieren Sie die Schmelz- und Transferbedingungen des Pulvers.
- Verwenden Sie Folien, die für eine geringere Feuchtigkeitsempfindlichkeit bekannt sind.
- Verwenden Sie die vorherige Tinteneinstellung im Druckmenü, wenn die Farbkonsistenz mit früheren Drucken gewährleistet sein soll.



METHODE

DTG

FARBE

Alle Farben

PROBLEMBESCHREIBUNG

Ein Ausbluten ist vor allem bei kleinen oder feinen Motiven erkennbar.

URSACHE

Kurze Intervalle zwischen dem Auftragen von weißer und farbiger Tinte erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Vermischung der Tinten.

LÖSUNG (MASSNAHME)

Verlängern Sie die Wartezeit zwischen dem Auftragen von weißer und farbiger Tinte.